Amt I -Haupt- und Finanzverwaltung

-Kämmerei-Az.: 901/05/08/2024



Bericht des Bürgermeisters zur Entwicklung der Gewerbesteuer des Haushaltsjahres 2024

Die Auswertung erfolgt vor der entsprechenden HFUN-Sitzung und berücksichtigt die Jahressollstellungen zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. Darüber hinaus sind auch alle Buchungen berücksichtigt, die bis zum Berichtszeitpunkt verbucht sind. Dies betrifft regelmäßig die Abrechnungen / Nachveranlagungen der Vorjahre - die Bescheide bedürfen der vorherigen Bekanntgabe durch das zuständige Finanzamt - aber auch Veränderungen in Bezug auf die v.g. Jahressollstellungen. Insbesondere diese Faktoren werden unterjährig immer wieder zu Veränderungen führen.

	HFUN v. 22.01.2024	HFUN v. 19.02.2024		HFUN v. 17.06.2024	HFUN v. 09.09.2024	HFUN v. 18.11.2024	HFUN v. 25.11.2024	HFUN v. 02.12.2024
Ansatz Gewerbesteuer 2024	12.750.000,00	12.750.000,00	12.750.000,00	12.750.000,00	12.750.000,00	12.750.000,00	12.750.000,00	12.750.000,00
bisherige Sollstellung 2024	9.474.369,36	9.450.240,96	12.819.873,38					
vorl. Minderertrag (-) / Mehrertrag 2024	-3.275.630,64	-3.299.759,04	69.873,38					
Positiventwicklung ggü. Ansatz	nein	nein	ja					
nachrichtliche Herleitungen:								
Sollstellungen aus Vorjahren	11.934,36	34.506,96	2.464.626,38					
Sollstellungen des Jahres 2025 in 2024	869.761,00	869.761,00	869.761,00					
Sollstellungen des Jahres 2024 in 2024	8.592.674,00	8.545.973,00	,					
Probe	9.474.369,36	9.450.240,96	12.819.873,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>davon:</u>								
Gutschriften	-37.222,90	-61.351,30	•					
Sollstellungen Brutto	9.511.592,26	9.511.592,26	14.047.494,63					
Probe	9.474.369,36	9.450.240,96	12.819.873,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sollstellungen der Top 20	5.413.476,00	5.413.476,00	6.153.188,00					
%-Anteil	57,14%	<i>57,28%</i>	48,00%	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!	#DIV/0!

Fazit:

Die Gewerbesteuer erbrachte im vorläufigen Jahresergebnis zum 31.12.2023 ein Sollstellungs-Aufkommen von rd. 12,93 Mio. EUR. Zum aktuellen Berichtszeitpunkt bewegt sich das Aufkommen des laufenden Haushaltsjahres bei rd. 12,82 Mio. EUR. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitpunkt (HFUN vom 08.05.2023) bewegte sich das Aufkommen noch bei rd. 11,25 Mio. EUR, bevor dann ein starkes zweites Halbjahr zum vorgenannten Ergebnis führen konnte. Der bisherige Haushaltsvollzug konnte hieran anknüpfen.

Wir hoffen somit insgesamt auf einen mit dem Vorjahr vergleichbaren positiven Jahresverlauf, insbesondere dass die anstehende Steuerschätzung die Prognosen des Spätjahres 2023 auch bestätigen kann. Sofern sich der aktuelle Trend hoffentlich auch im Halbjahres-Finanzergebnis widerspiegelt, wird dies im Kommunalen Finanzausgleich (KFA) im Hinblick auf 2025 zu einer gegenüber dem laufenden Haushaltsjahr erhöhten Kreisumlagegrundlage führen können. Wir hoffen, dass dies bei der Ermittlung der Umlagehebesätze des kommenden Kreishaushaltes positive Berücksichtigung finden kann.

Ein erfreuliches Ergebnis konnte auch der kommunale Einkommenssteueranteil im ersten Quartal erzielen. Weitere Informationen sind im Quartalsbericht enthalten.